

GENAUER BETRACHTET: SG Altheim-Grünmettstetten – SG Vöhringen 1:0 (0:0)

# Ade macht SG glücklich

Sein Kopfball in der 87. Minute entscheidet Partie gegen gute Helber-Truppe

**ALTHEIM (wil).** Die Steinach-Kombi machte es gestern spannend. Erst in der 87. Minute brach großer Jubel auf dem Hochberg aus, als Andreas „Resle“ Ade nach einer Ecke von Alexander „Gangster“ Dettling zum erlösenden 1:0 einköpfte. Doch Markus Helbers Vöhringer hielten sehr gut dagegen. Vor allem bot Keeper Thomas Lebold eine echte Ausnahme-Leistung.

Gerade Lebold war es, der durch drei nachgerade phänomenale Reaktionen binnen sechs Sekunden in der 57. Minute die junge und spielfreudige Elf von Markus Helber frühzeitig vor einen uneinholbaren Rückstand bewahrte. So dauerte es bis drei Minuten vor Abpfiff der Partie vor rund 250 Zuschauern, ehe Andreas „Resle“ Ade nach einer Ecke von „Gangster“ Dettling am höchsten sprang und unhalbar für Thomas Lebold aus kürzester Distanz zum alles entscheidenden 1:0 für die SG Altheim-Grünmettstetten ein köpfte.

Der mit dem Tabellenführer Ergenzingen und der drittplatzierten SG Vöhringen mit neun Zählern punktgleichen Steinach-Kombi war gleich von Beginn an auf dem Hochberg anzumerken, dass sie dieses so wichtige Spiel auf eigenem Terrain in jedem Falle für sich entscheiden wollte. Doch sehr schnell sollte sich herausstellen, dass die Vöhringer Defensive toll auf dem Posten war

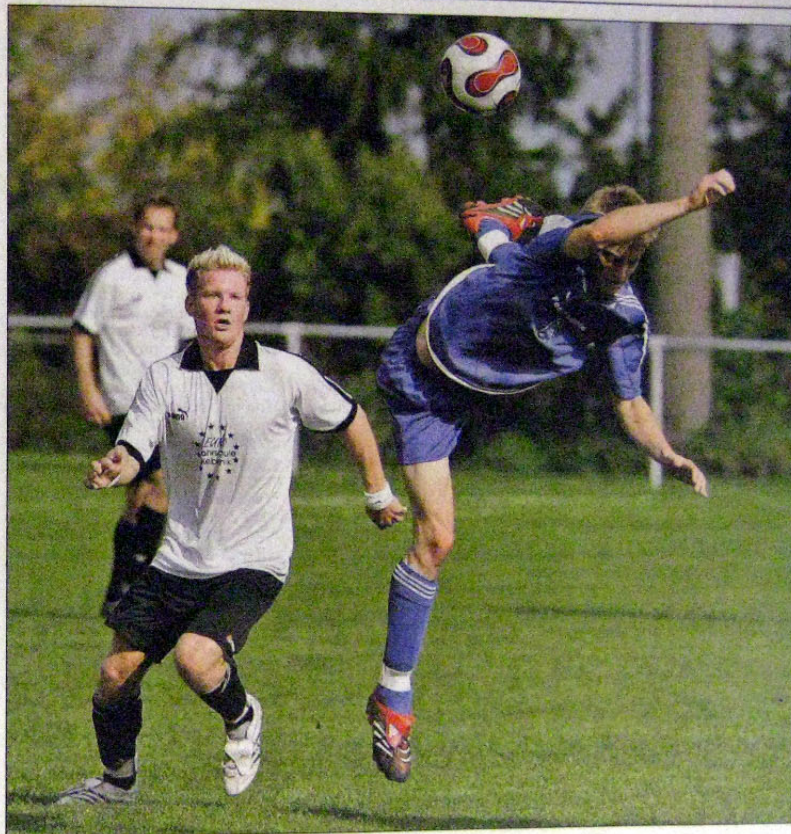
und den Altheimer Angreifern Daniel Hämmerle, Florian Neff und dem ungemein lauffreudigen Heiko Walz fortan das Leben schwer machen sollte. So dauerte es bis zur zwölften Minute, ehe die Hausherren zu ihrer ersten guten Chance kamen. Nach einer Ecke von Alexander Dettling verpassten jedoch Simon Bleck wie auch Andreas Ade in aussichtsreicher Position. Nur sechs Minuten später scheitert Heiko Walz mit einem sehenswerten Fallrückzieher nur denkbar knapp am von Thomas Lebold glänzend gehaltenen Vöhringer Kasten. Nur eine Minute später stand Lebold erneut im Blickpunkt des Geschehens. Nach einem Dettling-Freistoß kommt Daniel Hämmerle mit dem Kopf an den Ball, doch Lebold taucht in Katzen-Manier ab und entschärft den Kopfball.

Es ging hin und her und die Vöhringer kreuzten immer wieder blitzschnell vor dem Kasten von SG-Neuzugang Peter Bauer auf, der nunmehr angesichts der Verletztenmisere bei den SG-Keepern bereits zum dritten Male in Folge den Kasten der Steinach-Kombi hütete. So auch in der 20. und 21. Minute, als er jeweils gegen Distanzschüsse von Benjamin Hauser und Youngster Maximilian Jaenig klärte. In der 29. Minute scheiterte auf der anderen Seite der gestern insgesamt etwas unglücklich agierende Tobias Brenner mit einem Schuss aus 18 Metern ganz knapp. Wenig später

sah SG-Spieler Florian Neff zu recht „Gelb“ nach einem Foul am besten Vöhringer Feldspieler, dem Ex-Horber Tobias Dettling. Doch in der Schlussphase der ersten Hälfte schien die Führung der Platzherren dennoch fällig zu sein, doch sowohl Daniel Hämmerle wie auch Andreas Ade, Alexander Dettling, Tobias Brenner und Florian Neff klebte das Schusspech an den Stiefeln. Das 0:0 zur Pause war für die Vöhringer deshalb etwas glücklich.

Nach dem Wechsel erhöhte die Wunsch-Elf dann sofort den Druck und hatte in der 47. Minute Pech, als ein Kopfball von Heiko Walz nach einem Hämmerle-Freistoß sein Ziel nur um Zentimeter verfehlt. Doch nur wenige Minuten später hatten die Vöhringer die 1:0-Führung auf den Füßen. Nach einem schnellen Gegenstoß behielt Matthias Schnell den Überblick, legte quer auf den mitgelaufenen Marc Gaiser, doch dessen Schuss pariert Peter Bauer, der von der SG Herzogsweiler-Durrweiler zur Steinach-Kombi wechselte, in Klasse-Manier. Es ging hin und her, wobei freilich mit fortschreitender Spieldauer die Chancen der Elf von Gerd Wunsch immer zwingender wurden, doch rein wollte das Runde ins Eckige eben (noch) nicht.

Nach ungenutzten Chancen von Daniel Hämmerle, Heiko Walz, Florian Neff und Tobias Brenner, die allesamt im überragenden Tobias Lebold ihren Meister fanden, dauerte es bis zu beschriebener 87. Minute, ehe der Steinach-Kombi durch „Resle“ Ade doch noch der ersehnte, und unterm Strich wohl auch verdiente, Treffer zum 1:0 gelang, der gleichzeitig auch den End-



Daniel Hämmerle (links) von der SG Altheim-Grünmettstetten fand in dieser Szene im Vöhringer Youngster Maximilian Jaenig seinen Meister. Die Steinach-Kombi siegte knapp mit 1:0, aber Markus Helber kann auf sein Team bauen. Bild: radi

stand bedeutete. **Gerd Wunsch** (SG Altheim-Grünmettstetten) sprach hernach von einem verdienten Sieg, da seine Elf die klareren Chancen „gegen eine junge und immer gefährliche Vöhringer Elf“ besaß. Kollege **Markus Helber** würdigte eben so wie Wunsch die Super-Leistungen von Keeper Thomas Lebold,

sprach aber auch die gute kämpferische und spielerische Leistung seines sehr jungen (und sicherlich ambitionierten) Teams zurecht an. **SG Altheim-Grünmettstetten:** Bauer, Steeb, Frei, Nafz, Ade, Walz (88. Kaupp), Dettling, F. Neff (90. Kufner), Hämmerle, Bleck (68. Niebergall), Brenner.

**SG Vöhringen:** Lebold, M. Dieterle (90. Dittmann), Blocher, Geiger (80. Zeller), Beilharz, Hauser, Jaenig, B. Dieterle, Gaiser, Dettling, Schnell (62. Tews). **Schiedsrichter:** Der unter Beobachtung stehende Dennis Schreiber aus Deuringen (Gruppe Böblingen) leitete sicher.

